

AGENDA

Suche nach dem richtigen Tempo

St. Gallen. – «An keiner Tagung sind sich die Schweizer KMU näher» – diese Vision von Urs Fueglistaller, einem der Gründer des KMU-Tags, hat sich bereits nach wenigen Jahren umsetzen lassen: Der Schweizer KMU-Tag – mittlerweile der sechste – ist einer der wichtigsten Anlässe für KMU-Themen in der Schweiz. Dieses Jahr steht er unter dem Motto «KMU und Geschwindigkeit – auf der Suche nach dem richtigen Tempo». Initiiert und durchgeführt wird der Anlass vom schweizerischen Institut für Klein- und Mittelunternehmen an der Universität St. Gallen (KMU-HSG). Der Anlass ist klar auf die Bedürfnisse der kleinen und mittleren Unternehmen ausgerichtet: Unternehmer, Inhaber und Führungskräfte aus KMU finden hier eine Plattform zum Austausch mit Branchenkollegen – weit über Branchengrenzen hinaus. Vor rund 1000 KMU-Unternehmern werden die Referenten Antworten auf das Dilemma zwischen Beschleunigung und Entschleunigung geben. (pd)

www.kmu-tag.ch

IMPRESSUM

Wirtschaftsregional

Herausgeber: Vaduzer Medienhaus AG  
Geschäftsführer: Daniel Quaderer

Redaktionsleitung: Valeska Beck. Redaktion: Wolfgang Frey.

Redaktions-Sekretariat: Doris Bösch.

Foto-Journalisten: Daniel Ospelt, Daniel Schwendener, Elma Velagic.

Marketing/Verkauf: Patrick Flammer (Leiter), Sonja Lüchinger (Innendienst).

Abonnenten-Dienst: Sonja Wolfinger.

Druck: Südostschweiz Partner AG, 9496 Haag.

Adressen

Verlag: Vaduzer Medienhaus AG, Lova Center, 9490 Vaduz, Tel. +423 236 16 16, Fax +423 236 16 17.  
Redaktion: Tel. +423 236 16 23, Fax. +423 236 16 17, E-Mail: redaktion@wirtschaftsregional.li  
Marketing: Tel. +423 236 16 63, Fax. +423 236 16 69, E-Mail: marketing@wirtschaftsregional.li  
Abonnenten-Dienst: Tel. +423 236 16 61, E-Mail: abo@wirtschaftsregional.li

MEINUNGEN

Liechtenstein im Strudel der Weltwirtschaft



Von Carsten Schlag\*

Bereits im Dezember 2007 hat sich für die Liechtensteiner Wirtschaft eine Konjunkturwende abgezeichnet. Im KOFL-Konjunkturbericht von Anfang Februar 2008 wird angenommen, dass sich die gesamtwirtschaftliche Dynamik abschwächt. Prognostiziert wurde ein Zuwachs des realen Bruttoinlandsprodukts (BIP) für 2008 in einer Grössenordnung von 1,8 Prozent. Im Jahresdurchschnitt über den Zeitraum 2004 bis 2007 lag das reale Wirtschaftswachstum demgegenüber bei 4,7 Prozent. Das Amt für Volkswirtschaft weist ein im Vergleich zum Vorjahres-halbjahr deutlich verringertes Umsatzwachstum wichtiger Liechtensteiner Firmen im ersten Halbjahr 2008 aus. Dies bestätigt die rückläufigen Wachstumserwartungen.

Zwei konjunkturbelastende Faktoren sind Anfang des Jahres von der KOFL jedoch erheblich unterschätzt worden. Hierzu zählen die Teuerungsentwicklung und allem voran die Auswirkungen der Krise im internationalen Finanzsystem auf die Realwirtschaft. Zunächst zur Teuerung: Diese fällt im bisherigen Verlauf des Jahres 2008 höher aus als vorhergesagt. Der Anstieg des Landesindex für Konsumentenpreise dürfte im Jahresdurchschnitt 2008 deutlich über 2 Prozent ausmachen. Hierfür lassen sich eine Vielzahl von Ursachen anführen. Eine wichtige stellt der bis Juli 2008 weltweit beob-

achtete dramatische Rohstoffpreisanstieg dar. Aktuell wirken zwar rückläufige Rohölpreise dem weltwirtschaftlichen Abschwung entgegen, merklich aufhalten werden sie ihn aber nicht.

Die Industrieländer kämpfen im Moment mit Problemen anderer Grössenordnung. Die Rede ist von der internationalen Finanzkrise. Diese trifft die Realwirtschaft erheblich härter als noch vor Jahresfrist angenommen. Die Frage, wie es zu der anfänglichen jedoch kollektiven Unterschätzung der sich abzeichnenden Konjunkturrisiken kam, kann an dieser Stelle nicht beantwortet werden. Bekannt ist jedenfalls, dass Bankenkrise in der Vergangenheit häufig negative Auswirkungen auf die realwirtschaftliche Aktivität in den betroffenen Volkswirtschaften zeigten. Der Internationale Währungsfonds (IWF) zählt für den Zeitraum ab 1980 in den Industrieländern 60 Bankenkrise, auf die in 18 Fällen ein Abschwung und in 17 Fällen eine Rezession folgte. Das Übergreifen von Krisen im Finanzsystem auf die Realwirtschaft erfolgt dabei insbesondere über die Verschlechterung der Finanzierungsbedingungen für Unternehmen. Kursverluste an den Börsen wirken auch über den Vermögenseffekt auf den Konsum der privaten Haushalte und damit ebenfalls dämpfend auf die Konjunktur.

Im Moment zeigt sich, dass alle relevanten Konjunkturinstitute ihre Prognosen für 2009 deutlich nach unten korrigieren. Vorneweg der IWF. Die KOF ETH weist die erwartete Wachstumsrate des BIP für die Schweiz mit nur noch 0,3 Prozent aus. Am Dienstag veröffentlichten die Wirtschaftsforschungsinstitute in Deutschland ihre Gemeinschaftsprognose. Ausgegangen wird von einer Stagnation der Wirtschaftsentwicklung im Euro-Raum und in Deutschland im Jahr 2009. Falls die Stabilisierung des Bankensektors trotz internationaler Anstrengungen der

Politik nicht rasch die gewünschte Wirkung zeigt, sehen die Ökonomen sogar eine Schrumpfung der gesamtwirtschaftlichen Produktion in Deutschland um 0,8 Prozent voraus.

Der weltweite Konjunkturabschwung wird die Liechtensteiner Wirtschaft nicht verschonen. Besonders kritisch für diese ist dabei die überaus schleppende Entwicklung der Importnachfrage im Euro-Raum. Diese soll in 2009 im besten Fall um 1 Prozent ansteigen, gegenüber 5 Prozent in 2007. Über 60 Prozent der Direktexporte Liechtensteins gehen in den Euro-Raum. Vieles deutet auf eine Stagnation oder sogar Schrumpfung der Liechtensteiner Direktexporte in 2009. Aber auch schon in 2008 zeigt sich eine schwächere Entwicklung als im Februar 2008 prognostiziert. Erwartet wurde ein nominaler Zuwachs von 3,4 Prozent. Bedenkt man, dass die Direktexporte in 2007 noch um 16 Prozent gegenüber dem Vorjahr gestiegen sind, hätte dies bereits eine erhebliche Abschwächung bedeutet. Aktuelle Exportzahlen liegen bis einschliesslich August vor. Weiteren Aufschluss dürfte der 21. Oktober bringen, wenn die Eidgenössische Zollverwaltung die Exportzahlen für das 3. Quartal 2008 publiziert.

Dass die Entwicklung der Exportwirtschaft dämpfend auf die Binnenwirtschaft und die Beschäftigung in Liechtenstein wirkt, ist zu erwarten. Hier drängt sich der Vergleich zu den Jahren 2001 bis 2003 auf, in denen sich die gesamtwirtschaftliche Produktion – nicht zuletzt durch rückläufige Exporte – in realer Rechnung dreimal in Folge verringert hat. Die Stärke und Dauer der sich jetzt anbahnenden Abschwächung wird also nicht in Liechtenstein bestimmt, sondern weitgehend auf den internationalen Märkten.

\*Prof. Carsten-Henning Schlag ist Leiter der Konjunkturforschungsstelle Liechtenstein (KOFL) und Professor für Volkswirtschaftslehre an der Hochschule Liechtenstein.

Niederkofler tritt per sofort zurück

Der Chef der Thurgauer Industrie-Gruppe Looser, Christian Niederkofler, tritt per sofort von seinen Ämtern zurück. Grund sind gesundheitliche Probleme. Er hatte seinen Rücktritt ursprünglich per Juni 2009 angekündigt.

Arbon. – Sein gesundheitlicher Zustand habe sich aber in der Zwischenzeit verschlechtert, weshalb er nun gezwungen sei, sich per sofort aus der Konzernleitung und aus dem Verwaltungsrat zurückzuziehen, teilte die Looser-Gruppe gestern mit. Die Suche nach einem Nachfolger sei im Gang, sie war bereits bei Niederkoflers Rücktrittsankündigung im Sommer aufgenommen worden. Bis zum Eintritt des neuen Konzernleiters übernimmt Finanzchef Christoph Fierz die operative Führung bei Looser.

Niederkofler war seit 1997 bei Looser tätig und hat massgeblich zum Ausbau der industriellen Beteiligungen der Familie Looser beigetragen. 2004 wurden die Beteiligungen in der Looser Holding zusammengefasst. Niederkofler war auch Delegierter des Verwaltungsrates der Gruppe. (sda)

Optimistisch für den Winter

Bregenz. – Trotz Finanzmarktkrise, Rezessionsangst und Kaufzurückhaltung: Vorarlberg stellt sich auf einen Ansturm von Wintersportlern ein. Nach einem Rekordwinter im vergangenen Jahr mit einem Zuwachs von 11 Prozent auf 1,06 Mio. Gäste und einem 9-prozentigen Übernachtungsplus auf 4,87 Mio. gebuchte Nächte gehe man auch in dieser Saison «von einer starken Nachfrage» aus, sagte der Wirtschafts- und Tourismuslandesrat Manfred Rein gestern in Bregenz.

Vorarlberg setzt voll auf die Skikarte: 74 Prozent der Winter-Gäste frönen dort traditionell dem Skiport. Vorarlberg Tourismus erhofft sich auch Zuspruch von der neuen Parsennbahn im Kleinwalsertal: Der einstige Schlepplift wurde durch eine Kombination aus Vierer-Sessellift und Kabinenbahn ersetzt. Eine besondere Herausforderung erwartet die Gäste im Skigebiet Sonnenkopf: Eine neue Piste führt mit bis zu 60 Prozent Neigung ins Bäraloch. Sie zählt zu den steilsten Pisten in ganz Österreich. (pd)

MESSE-/EVENTKALENDER 2008

präsentiert von: Wirtschaftsregional

bis 19. 10.	Olma-Hallen, St. Gallen	66. OLMA	Schweizer Messe für Landwirtschaft und Ernährung	www.olma.ch
20. 10.	Tebo, St. Gallen	Venture Apéro	Was im Web 2.0 erlaubt ist und was nicht	www.ifj.ch
21. 10.	FH Vorarlberg, Dornbirn	Vortragsreihe: Unternehmer sein heute	Von der Geschäftsidee zum profitablen Unternehmen	www.fhv.at
22. 10.	Hotel Tamina, Bad Ragaz	Venture Apéro	Resultate verkaufen – Warum und wie Kunden kaufen	www.ifj.ch
23. 10.	BZB, Buchs	Feierabendveranstaltung	Kompetenzbilanzierung	www.bzbuch.ch
23. 10.	HTW, Chur	Tourismus Trend-Forum	Marktpotenziale und -entwicklung	www.htwchur.ch
23. 10.	FH Vorarlberg, Dornbirn	Jobmesse 2008	Treffpunkt für Firmen, Absolventen und Studierende	www.fhv.at
24. 10.	Olma-Halle 9, St. Gallen	Schweizer KMU-Tag 2008	Auf der Suche nach dem richtigen Tempo	www.kmu-tag.ch
31. 10.	Hochschule Liechtenstein, Vaduz	Tagung «Siedlung und Verkehr»	Perspektiven am Beispiel Alpenrhodan	www.hochschule.li
31. 10.	Kantonsratsaal, St. Gallen	2. Internationales Energieforum	Vorträge und Diskussionen rund ums Thema Energie	www.sg-ief.eu
03. 11.	Tebo, St. Gallen	Venture Apéro	Virales Marketing – Wichtige Zielgruppen aktivieren	www.ifj.ch
04. 11.	Kantonsschule, Sargans	HSG in der Region: Vorlesung	Wissen Touristen, was sie wollen?	www.hsg.ch
06. 11.	Hochschule Liechtenstein, Vaduz	Finanzperspektiven	Social Responsibility Investment	www.hochschule.li
06. 11.	IHK, St. Gallen	Incoming Service	1000 Jahre Ostschweizer Wirtschaftsgeschichte	www.ihk.ch
13. 11.	Gemeindesaal, Gamprin	SVC Forum	Neue Märkte – «Doing Business with India»	www.swiss-venture-club.ch
14. 11.	Hotel Metropol, Widnau	Lohnapéro	Mit Remo Daguati, Reto Schmidheiny, Peter Meister u.v.m.	www.agv-rheintal.ch
19. 11.	HTW, Chur	Venture Apéro	Paul Accola – Vom Spitzensportler zum Unternehmer	www.ifj.ch
22. 11.	NTB, Buchs	Infotag	Bachelor-Studium Systemtechnik	www.ntb.ch
27. 11.	Spoerry-Halle, Vaduz	Wirtschaftsforum «Mut zur Zukunft»	Wirtschaftsforum für Liechtenstein und die Region	www.wirtschaftsregional.li

Der Messe- und Eventkalender rund um die Themen Wirtschaft, KMU-Gewerbe, Informatik und Personalmanagement. Jede Woche im «Wirtschaft regional». Haben auch Sie als Unternehmen oder Organisation eine interessante Veranstaltung? Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf: Per Telefon +423 236 16 21 oder per E-Mail an redaktion@wirtschaftsregional.li